

# BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

6P

MICROFILMED  
AUG 8 1968  
DOC. MICRO. SER.

XAAZ-24379  
ÖSTERREICH  
9 January 1951  
9.1.1951 (P/02536)

Betr.: ORGANISATION UND PERSONENKREIS DER NATIONALEN LIGA  
IM LANDE SALZBURG

Zeit des Vorgangs: Dezember 1950  
Eingang hier : 9.1.1951

PP 5

1. Die folgende Meldung beruht auf Informationen, die von Beamten der Österreichischen Sicherheitsbehörden in Salzburg gesammelt worden sind.

2. Landesobmann der Nationalen Liga in SALZBURG ist Ing. Josef KAPLAN, wohnhaft in ZELL a/See. In ZELL a/See befindet sich auch die Landesleitung der Nationalen Liga. Die Landesleitung soll sobald als möglich nach SALZBURG-Stadt verlegt werden; doch fehlt es gegenwärtig noch an einem den besonderen Anforderungen der Nationalen Liga entsprechenden Lokal.

3. In SALZBURG-Stadt werden die Geschäfte der Nationalen Liga von einem gewissen HERZIG, Judengasse 17/IV, wohnhaft, Deckname FUNTHAUSER, geführt.

4. Ausser der Landesleitung gibt es ein bedeutend wichtigeres Führungskollegium, das sogenannte Aktionskomitee, dem unter der Leitung von Wilhelm PFEIFFER, Deckname GOLLNER, Walter LENK, Heinrich BIDNER, Aribert JURANKA, Franz LEBE und Hans Heinrich v. HANSEN-HAYHOFF angehören.

\* a- Wilhelm PFEIFFER, geb. am 22.5.1899, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, Rechtsanwaltsanwärter, Salzburg, Hotel Europe oder Pfeiffergasse wohnhaft;

war vor dem Krieg als Jurist tätig, gehörte während des Krieges der Waffen-SS an und wohnte seit Kriegsende in Salzburg. Seine Frau, eine geborene Knochnerin, lebt mit einer erwachsenen Tochter in DEB. Angeblich habe er noch Nachrichtendienst für das OIG geleistet; er lebte lange Zeit von Schwarzhandelsgeschäften und Schmuggelgeschäften. Über seine nachrichtendienstliche Tätigkeit siehe unten.

2475

b- Heinrich BIDNER, Vertreter in DEB in Völs bei INNSBRUCK, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, in Salzburg, Lilliengasse 5, bei seiner Ehefrau HANSEN

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

1/02536

wohnhaft,

steht schon seit längerer Zeit in Verbindung mit der Nationalen Liga; über sein politisches Vorleben ist noch nichts ermittelt. 1947 wurde er wegen Betruges bestraft; ein Verfahren gegen ihn wegen Rauschgifthandel endete ohne Ergebnis.

c- Erbert JURANKA, geb. am 25.7.1917 in BRXJ, CSR, kaufmännischer Angestellter, Salzburg, Kaiser Karlstr. 2a wohnhaft,

war Mitglied der NSDAP vom 1.5.1938 bis 1945 mit der Nummer 6,341.946 und kommissarischer Blockwaller. 1950 suchte er um eine Konzession für den Vertrieb von Presseerzeugnissen nach, wurde jedoch ablehnend beschieden.

d- Franz LEEB, Student, geb. am 26.1.1922 in Salzburg, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch ledig, Salzburg, Müllner Hauptstr. 8 wohnhaft,

ist in politischer Hinsicht bisher nicht hervorgetreten. Er ist an der Universität WIEN inskribiert, hält sich aber meistens in SALZBURG auf, als Sohn des Besitzers des Gasthofs "Zum Schwarzen Bären".

e- Hans-Henry HANSEN-v. MAYHOFF, Dipl. Kaufmann, Hotelier, Vertreter, geb. am 24.12.1919 in KOPENHAGEN, dänischer Staatsangehöriger, evangelisch, verheiratet, SALZBURG, Alpensiedlung, Barracke 16 wohnhaft,

hält sich seit 1.7.1947 in SALZBURG auf. Vorher war er Angehöriger der sogenannten Germanischen Waffen-SS gewesen und war längere Zeit im Camp Marcus F. Orr bei Salzburg interniert. Zur Zeit ist er bei einer Lederfirma tätig. Er ist nicht gut besehnt, doch blieben Verfahren wegen kleinerer Diebstähle und Verunreinigungen, die gegen ihn anhängig gemacht wurden, ergebnislos. Angeblich soll er in "Café Zentral" in SALZBURG "aus Gefälligkeit" Prostituierten Arbeitsbestätigungen seiner Lederfirma ausstellen. MAYHOFF ist sehr sprachkundig: er beherrscht das Englische, Dänische, Norwegische, Schwedische, Holländische und Russische, abgesehen vom Deutschen. Über seine nachrichtendienstliche Rolle siehe unten.

5. Bei einer Zusammenkunft der Nationalen Liga am 15.12.50 im Gasthof "Sternbräu" in SALZBURG waren außer Dr. Adolf SLAVIK, dem Obmann der Nationalen Liga, Ferdinand HÄIDNER, dem Landesleiter Ing. Josef KAPLAN und dem Stadtleiter HEKZIG

# BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

P/O2536

sowie einer Reihe von namentlich nicht bekannten Personen anwesend:

- a- Gustav HANGEL, Buchhändler, dorseit Verkäufer, geb. am 30.8.1908 in SALZBURG, Österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, Salzburg, Thuneggerstr. 21 wohnhaft, konfessionslos,  
Inhaber eines Bürotisches am Residenzplatz, der als Treffpunkt der Liga-Aktivisten dient, Mitglied der NSDAP, der SA, seit 1932 der allgemeinen SS (Sturmabteilungsführer), Träger des Blutordens (wegen Verurteilung zu 3 1/2 Jahren schweren Kerkers 1933 unter der Anklage des Hochverrats), sowie der Dienstauszeichnungen der NSDAP in Bronze und Silber. Gegen ihn schwebt noch ein Volksgerichtsverfahren.
- b- Philipp HIMMLER, Polizeirevierinspektor i.R., geb. am 1.3.1895 in LEOBEN, Österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, Salzburg, Mayburgerkal 38 wohnhaft;
- c- Eribert JURNEKA, Personalien siehe oben, Punkt 4 c, der offenbar die Versammlung zu sichern hatte und sich vor dem Eingang des Lokals aufhielt.
- d- Anton KARGL, Polizeibeamter i.R., geb. am 7.5.1898 in HENZELSDORF bei WORN, Niederösterreich, Österreichischer Staatsangehöriger, gottgläubig, verheiratet, Salzburg, Lasserstr. 9 wohnhaft,  
war Landesvertrauensmann der Demokratischen Union; er ist als Parteianwärter der NSDAP. Oktober 1938 bis Oktober 1944, registriert.
- e- Franz LEEB, Personalien siehe oben, Punkt 4 d.
- f- Walter Paul LEEK, Sportlehrer, geb. am 19.3.1927 in Trünzig, Sachsen, deutscher Staatsangehöriger, ledig, evangelisch, Salzburg, Conrad v. Hörsendorferstr. 23 wohnhaft.
- g- Peter MARI, Kaufmann, geb. am 22.12.1918 in KUNZHEIM, Österreichischer Staatsangehöriger, seit 1946, evangelisch, geschieden, Salzburg, Gärtnersstr. 13 wohnhaft.

MARK ist 1946 aus MITTERSILL nach SALZBURG zugesogen. Er war nicht Mitglied der NSDAP, hat sich jedoch in seiner Jugend für diese illegal betätigt. Während des Krieges war er beim Arbeitsdienst und später bei der Wehrmacht. Derzeit ist er bei der Farbenhandlung Stuböck beschäftigt und Vorstand des Salzburger Schwimmsportverbands.

-4-

65 COPY

# BEST AVAILABLE COPY

- 4 -

P/02536

- h- Josef MAYER, Leiter des Tabakhauptverlags in SALZBURG, geb. am 26.1.1888 in SALZBURG, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, Salzburg, Siessenheimerstr.1 wohnhaft, war nicht Mitglied der NSDAP; sein Aufnahmesuch ist nicht erledigt oder abgewiesen worden. Er ist im Jahr 1937 wegen Verletzung der Gefährdung der körperlichen Sicherheit geringfügig vorbestraft.
- i- Dr. Friedrich MUEHLBACHER, Jurist, geb. am 19.5.1913 in St. MICHAEL, österreichischer Staatsangehöriger, konfessionslos, ledig, Salzburg, Mascagnigasse 9 wohnhaft, war Mitglied der NSDAP von 1938 bis 1945 und Inhaber der Ostmark-Medaille.
- k- Margit NESSLER, angebliche Journalistin, geb. am 16.8.1928 in BOZEN, österreichische Staatsangehörige, ledig, römisch-katholisch, SALZBURG, Haydnstr. 26 wohnhaft.  
Margit NESSLER ist eine aus der hiesigen Berichterstattung bekannte, einwandfrei als solche festgestellte KP-Agentin, die vor allem nachrichtendienstlich tätig ist.
- l- Franz ROITNER, Inhaber eines Trödlerladens in der Kaigasse, geb. am 28.11.1914 in SALZBURG, österreichischer Staatsangehöriger, Salzburg, Soherzhäuserfeldsiedlung, Block M I. wohnhaft, war Mitglied der NSDAP von 1938 bis 1944 (Einrückung zur Wehrmacht) und betätigte sich während der sogenannten Verbotszeit illegal für die NSDAP. Er war Mitglied der Ergokratische Partei und hatte in seinem Laden ein Wahllokal (für Propagandastücke) vor den letzten Nationalratswahlen eingerichtet. Er ist wegen Raufhandels mehrmals vorbestraft.
- m- Albert SCHMIDWELL, Drogist, geb. am 9.1.1921 in SALZBURG, österreichischer Staatsangehöriger, Salzburg, Vogelweiderstr.1 wohnhaft.  
SCHMIDWELL ist VdU-Gemeinderat von SALZBURG, gehörte hier zu den führenden Anhängern von Gerhard M. GOLLOB und war zusammen mit diesem vorübergehend aus dem VdU ausgeschlossen.
- n- Armlf HAGENSTADLER, geb. am 12.10.1918 in KOMOTAU, österreichischer Staatsangehöriger, Journalist, Salzburg, Haydnstr. 26 wohnhaft,

-5-

63 Copy

# BEST AVAILABLE COPY

- 5 -

P/02536

lebt mit Margit NESSLER in gemeinsamen Haushalt, und steht im dringenden Verdacht, KP-Agent zu sein.

Letzte Meldung : "Ölf STADLER und IN DER MAUER - Journalisten mit KP-Beziehungen" vom 1.11.1950 - P/02242 - C.

- o- Josef ~~TORGGLER~~ Jurist, Notaranwörter, geb. am 23.10. 1886 in MERAN, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, Salzburg, Hermann-Bahrpromenade 6 bei FUNKER wohnhaft, war früher Angehöriger der Ergokratischen Partei und gehört als Untergrund-Aktivist der Nationalen Liga an. Von 1941 bis 1945 war er Mitglied der NSDAP (Blockleiter).

Auffallend war, dass Personen, die einander gut kannten, so JANICZEK (siehe unten, Punkt 6), Margit NESSLER, LENK, HANGLER, S-LAVIK, HAIDNER, bei der Versammlung es vermieden, sich untereinander zu grüssen. Nur SLAVIK und JANICZEK tauschten ein Kopfnicken. Nach Schluss der Versammlung blieb folgender Personenkreis noch längere Zeit beisammen: HAIDNER, SLAVIK, KAPLAN, HERZIG, MAYER, HIMMLER, ROITNER, KARI, TORGGLER, KARGL, STADLER, Margit NESSLER, LENK, HANGEL, SCHMIDJELL. Nachdem dieser Kreis sich aufgelöst hatte, bezogen sich SLAVIK, HAIDNER, KAPLAN und HERZIG zum Parteihelm der KPÖ in der Elisabethstrasse in SALZBURG.

6. Bei der genannten Versammlung war auch ein Beobachter der "Jungen Front" in der ÖVP, nämlich deren Landessekretär Hans STIEBER,

Angestellter, geb. am 27.4.1921 in MARBURG/Drau, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, wohnhaft in SALZBURG, Schallmooserhauptstr.52,

anwesend, sowie Pressevertreter, und zwar des KP-Organs "Salzburger Tagblatt", der "Salzburger Nachrichten", der "Salzburger Volkszeitung", des "Demokratischen Volksblatts" (SPÖ), und des "Internationalen Pressedienstes PROGRESS". Von den Pressevertretern spielt der anwesende Redakteur der "Salzburger Tagblatts", Franz JANICZEK,

geb. am 17.1.1909 in WIEN, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, Salzburg, Kitzstr Rainerstr.19 wohnhaft,

im Zusammenhang mit der Nationalen Liga sei es nachrichtendienstliche Rolle (siehe unten). Ungeklärt sind die Beziehungen des Vertreters der "Salzburger Nachrichten" Johann THUR-PORTA,

geb. am 20.9.1920 in WIEN, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, Salzburg, Plainstr.20 wohnhaft,

# BEST AVAILABLE COPY

- 6 -

F/02536

und des Vertreters der "Wiopress", Gerhard BARTSCH,

geb. am 23.10.1904 in BRUNNEN, deutscher Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, Salzburg, Schallmooserhauptstr. wohnhaft,

zur Nationalen Liga; es ist möglich, dass diese Beziehungen über die Rolle eines Beobachters hinausgehen.

7. Die Nationale Liga Salzburgs hat Verbindung zu unzufriedenen VdU-Kreisen um den Gemeinderat Christian GURSCHNER. Diese VdU-Gruppe hätte bereits Mitte Dezember zur Nationalen Liga übertreten sollen; die treibende Kraft dürfte auf VdU-Seite ein gewisser Kurt HAUER in SALZBURG sein. Der Übertritt wurde jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da Dr. SLAVIK die Bedingungen der VdU-Dissidenten noch in WIEN, offenkundig mit den Sowjets, diskutieren wollte. Diese Bedingungen sind u.a.: keinerlei nach aussen hin sichtbare Abhängigkeit der Nationalen Liga von der KPÖ; intensive Vertretung der Interessen der ehemaligen Nationalsozialisten durch die Nationale Liga; Mitspracherecht aller Übergetretenen VdU-Leute nach Massgabe ihrer Zahl.

8. Über nachrichtendienstliche Verbindungen des Personenkreises der Nationalen Liga zur KP ist bisher das Folgende ermittelt: Die Verbindungen führten, wenigstens bisher, über den Redakteur des "Salzburger Tagblattes" (KPÖ) Franz JANICZEK (siehe oben). Henry HANSEN-v. MAYHOFF und Walter LENK sind Nachrichtengleute JANICZEKs, ebenso Wilhelm PFEIFFER und Peter MAI. Josef FORGLER leistet Zuträgerdienste für HANSEN-v. MAYHOFF. Ungeklärt ist die Rolle des sehr geschäftigen Karl Eugen STADLER. Aribert JURANKAs und des KP-Agenten Hans Kerschich MAIER, geb. am 13.4.1898 in WIEN, österreichischer Staatsangehöriger, verheiratet, Salzburg, Kreuzbergpromenade 29 wohnhaft. Es ist jedoch sicher, dass ihre nachrichtendienstliche Tätigkeit sich auch mit der Nationalen Liga beschäftigt.

JANICZEK ist nach einer Nachricht aus den letzten Tagen (3.1.1951) aus der Redaktion der Salzburger KP-Zeitung entlassen worden, weil auf der KP-Seite der Verdacht gegen ihn besteht, dass er KP-Nachrichtensmaterial an CIC und Staatspolizei Salzburg (Polizeirat Dr. PLANCK) verkauft hat.

9. Kurierdienste zwischen der Nationalen Liga in Salzburg und U-RFAHR (offenbar der dortigen Partelleitung der KPÖ) leitet ein gewisser SCHUPKA, gelegentlich unterstützt von einem Frl. ZIMMERMANN.

10. Treffpunkt für alle Nationale-Liga-Funktionäre und die Mitglieder des geheimen Aktionskomitees in SALZBURG ist das Café Zentral. Offizielle Sprechabende werden wöchentlich am Freitag im Gasthof Höllebräu abgehalten.

CS COPY

1-7-